

Survival Guide - eTeaching in Zeiten von Corona

Von heute auf morgen eLearning... geht das?

Hier sind einige nützliche Survival Tactics für Sie als Lehrkräfte zusammengefasst, falls Sie sehr kurzfristig auf Online-Lehre umsteigen möchten und noch keine oder wenig Vorerfahrung damit haben.



1. Schrauben Sie Ihre Erwartungen herunter!!

Ihren Unterricht wirklich professionell und fundiert auf eLearning umzustellen, bräuchte mindestens 6 - 12 Monate Vorarbeit und sollte ein Schulprojekt oder zumindest eine Teamaufgabe sein. Das können Sie in so kurzer Zeit nicht alleine leisten.

2. Nehmen Sie den normalen Unterricht als Grundlage für Video Lectures

Filmen Sie zunächst einfach Ihren Lehrervortrag zu Hause und stellen Sie ihn den SuS zur Verfügung. Exportieren Sie ihre Präsentation (wie z.B. PowerPoint oder Keynote) ebenfalls als Video und versehen Sie die Folien mit einem Voiceover.

3. Stellen Sie in Ihren Beiträgen häufig Fragen an die SuS

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten die individuellen Schülerantworten zu sammeln und damit weiterzuarbeiten.

Für Anregungen und eine Liste mit Tools klicken Sie bitte [hier](#).

4. Vereinbaren Sie zumindest punktuelle Live Online-Treffen.

Es gibt viele verschiedene kollaborative Apps, mit denen alle SuS gleichzeitig zusammenarbeiten können.

!Pro Tipp: Wenn Sie für SuS selbst Dummy-Accounts anlegen, in denen Sie keine personenbezogenen Daten preisgeben, können Sie auch Tools nutzen, bei denen eine Anmeldung erforderlich ist.

5. Sie haben eine große Klasse? Teilen Sie sie in Gruppen auf

Videokonferenzen und manche partizipativen Aufgaben sind bei Lerngruppen von 32 Schülern wenig zielführend. Erst kleinere Gruppen ermöglichen echte Partizipation.

6. Diskussionsforen effizient nutzen

Diskussionsforen oder Etherpads sind ein toller Ersatz für eine Live Diskussion. Tappen Sie aber nicht in die Falle, jede Frage beantworten zu wollen. Betrachten Sie die Schülerantworten als peer-to-peer-teaching wie in einer Offline-Gruppe.